

## Anforderungsliste Bauen für Sehgeschädigte

Auszug aus Norm SN 521 500 Behindertengerechtes Bauen

### Innenanlagen

- unumgänglich
- erwünscht

#### Sicherheit

##### Gefahren und Hindernisse

- Keine auskragende und herunterhängende Objekte (min. 210 cm über Boden)
- Keine Hindernisse im Zirkulationsbereich
- Unvermeidbare Hindernisse: Umriss auf max. 30cm über Boden ertastbar; kontrastreich hervorheben
- Gefährliche Stellen mit Geländer sichern
- Geländer bis max. 30 cm über Boden ertastbar, Mindesthöhe für Sockel 30 cm

##### Gebäudeeingang, Türen und Glasabschlüsse

- Eingangstüren: mind. 0,20 m zurückversetzt. Automatische Türen mit Bodenkontakt müssen auf das Gewicht eines Blindenführhundes (20 kg) reagieren. Drehtüren sind ungeeignet
- Glastüren und Glasabschlüsse mit einem stark kontrastierenden 0,20 m breiten horizontalen Streifen zwischen 140 cm und 160 cm ab Boden markieren
- Schiebetüren sind Flügeltüren vorzuziehen
- Offene Tür- und Fensterflügel nicht in Zirkulationsraum ragend

##### Treppen

- Treppen und Stufen kontrastreich markieren
- Treppenstufen: geschlossene Stirnseiten, keine vorstehenden Kanten
- Treppenstufen gut und gleichmässig beleuchten
- Treppenhandlauf: beidseitig; min. 0.30 m über An- und Austritt hinausgeführt, bei Richtungsänderung nicht unterbrochen

## Orientierung und Information

- |                              |  |
|------------------------------|--|
| Begehbarkeit Gebäude/Anlagen | ■ Einfache und klare Konzipierung (rechte Winkel)  |
| Beleuchtung                  | ■ Gut, gleichmässig und blendfrei<br>■ Matte Bodenbeläge zur Vermeidung von Spiegelungen und Reflexblendung<br>■ Beleuchtungskörper als Orientierungshilfe im Sinne von Leitlinien anordnen<br>■ Ausgewogene Leuchtdichtenverteilung, helle Wände und Decken   |
| Kontrastreiche Gestaltung    | ■ Hauptzirkulationswege taktil d.h. mit Stock oder Hand ertastbar und kontrastreich hervorheben:<br>Starke Farbkontraste zwischen Boden und Wänden<br>■ Türen (Eingangstüren, Lifttüren, öffentlich zugängliche Räume): Türblatt oder Türrahmen kontrastreich hervorheben, z.B. schwarz/weiss<br>■ WC-Anlage: kontrastreiche Gestaltung von Raumeinteilung und Apparaten<br>■ Bedienungselemente und Handläufe kontrastreich hervorheben   |
| Beschriftung und Information | ■ Beschriftungen: gut erkenn- und lesbar, ausreichende Schriftgrösse, z.B. 15 mm auf 0,50 m Distanz, Schrifttyp Arial, Relief<br>■ Wichtige visuelle Informationen (z.B. Raumbeschriftung, Stockwerkbeschriftung) zusätzlich mit taktilen oder akustischen Mitteln anzeigen<br>■ Lift: Bedienungselemente taktil beschriftet, keine Sensortasten, Ankunftsanzeige, akustische Stockwerk-ansage<br>■ Nach Geschlechtern getrennte Räume, z.B. WC-Anlagen: ertastbare Raumbeschriftung (Reliefschrift oder Piktogramme)<br>■ Taktile Stockwerkbeschriftung an Handläufen<br>■ Reliefschrift: min. 1 mm erhaben |

Bezugsquelle Norm SN 521 500: Schweizerische Fachstelle für behindertengerechtes Bauen, Kernstrasse 57, 8004 Zürich , Tel. 044 299 97 97  
[www.hindernisfrei-bauen.ch](http://www.hindernisfrei-bauen.ch)

Januar 2007